

Zeitschrift: Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
Herausgeber: Staatsarchiv Graubünden
Band: 29 (2013)

Artikel: Zwischen den konfessionellen Fronten : Schriften des Buchhändlers und Schwenckfelders Jörg Frell (um 1530 - um 1597) von Chur
Autor: Scheidegger, Christian
Vorwort: Vorwort
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-939148>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Jörg Frell sucht man vergebens im Historischen Lexikon der Schweiz. Da er zur städtischen Unterschicht von Chur gehörte, wundert das nicht. Sein geistlicher Lehrer Caspar Schwenckfeld zählt hingegen zu den bekannten Persönlichkeiten der deutschen Kirchengeschichte. Zu Unrecht wurden er und seine Anhänger in der Schweiz von der hiesigen Geschichtsschreibung bisher kaum beachtet. Mit dem vorliegenden Band sollen deshalb Frells Schriften aus den Archiven und Bibliotheken geholt und der Forschung zugänglich gemacht werden.

Eine buchgeschichtliche Untersuchung von Frells Traktaten gab den Anstoss zu dieser Edition. Nachdem zunächst vor allem die Veröffentlichung des autobiographischen *Verfolgungsberichts* geplant war, wurden im Verlauf der Arbeit weitere Texte aufgespürt, und es erwies sich als sinnvoll, alle unter Frells Namen überlieferten Schriften herauszugeben. Grossen Dank schulde ich Ursus Brunold für die angenehme Zusammenarbeit. Er war nicht nur bereit, die Edition in die Reihe *Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte* aufzunehmen, sondern auch den gesamten Text zu lektorieren und die Transkriptionen gewissenhaft zu überprüfen.

Ausserdem war ich froh über die freundliche Mitarbeit von Dr. Ute Evers. Sie hat die zu Liedern verarbeiteten Reimpaare Frells fachkundig bearbeitet (Dokumente 13 bis 24) und eingeleitet (Kapitel 4.12). Der Stadt Chur und der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden sei für die finanzielle Unterstützung der Drucklegung herzlich gedankt, ebenso den Mitarbeitenden in verschiedenen Bibliotheken für ihre Hilfestellungen. Anerkennung verdient auch Dr. Christian Moser für die anspruchsvolle Satzgestaltung.

Der vorliegende Band könnte auch den Titel «Vom Preis des Glaubens» tragen: er soll im Gedenken an die grossen Christenverfolgungen des 20. Jahrhunderts und an die zahlreichen gegenwärtig unterdrückten und verfolgten Christen erscheinen.

Ich widme dieses Buch meiner lieben Frau und unseren beiden Töchtern.

Zürich, im November 2012

Christian Scheidegger

